

Presse-Information

## **TV-Kanalkamera in Groß Bülten im Einsatz – vorsorglich abschnittsweise Sperrung der Solschener Straße**

Arbeiten extra in verkehrsärmerer Herbstferienzeit gelegt – Arbeiten beginnen am 7. Oktober

Groß Bülten/Peine, 02.10.2024 --- **Autofahrer müssen sich in den Herbstferien in Groß Bülten auf Einschränkungen in der Ortsdurchfahrt, der Solschener Straße, einstellen. Grund sind Arbeiten im Kanalnetz. Der Wasserverband Peine lässt in dieser Zeit eine Kanalbefahrung per Kameraroboter von der Fachfirma Meyer aus Steimbke durchführen. Aus Sicherheitsgründen wird deshalb die kurvige Solschener Straße für die Dauer der Arbeiten für den Durchgangsverkehr gesperrt, damit die Messfahrzeuge wie auch die Saug- und Spülwagen ungehindert agieren können. Eine Umleitung wird ausgeschildert. Die Arbeiten wurden extra in die verkehrsärmerer Herbstferienzeit gelegt und in zwei Abschnitte aufgeteilt, um die Einschränkungen so gering wie möglich zu halten.**

Los geht es am 7. Oktober im Bereich der Solschener Straße zwischen den Einmündungen Peiner Straße und Triftweg. Diese Arbeiten sollen in der 41. Kalenderwoche in diesem Bereich abgeschlossen werden. Ab dem 14. Oktober soll der Abschnitt Triftweg bis Gerhard-Lukas-Straße folgen.

Der Wasserverband Peine zeichnet in einem mehrjährigen Prozess systematisch den aktuellen Zustand seines Kanalnetzes auf. Dazu wird der betreffende Kanalabschnitt zunächst mit Hochdruck gereinigt. Dann fährt ein kleiner Kamerawagen in den Kanal ein und zeichnet Bilder vom aktuellen Zustand der Rohrleitungen auf. Diese Bilder werden anschließend ausgewertet und dienen als Grundlage für passgenaue Sanierungskonzepte. Einstiegspunkte für den Kamerawagen wie auch für die Saug- und Spülwagen zur Hochdruckreinigung sind die Schächte. Deshalb ist es während solcher Untersuchungen notwendig, diese frei zugänglich zu halten, nicht darauf zu parken.

### **Beeinträchtigungen durch die Spülarbeiten? Nicht bei DIN-gerechten Anlagen**

„Die Hochdruckspülung vorab ist dringend notwendig, um den Zustand der Rohre mit der Kanalkamera überhaupt korrekt aufnehmen zu können“, so der Verband. Mit Beeinträchtigungen sei bei einer den anerkannten technischen Regeln (hier DIN 1986) betriebenen privaten Entwässerungsanlage nicht zu rechnen. Das bedeute in erster Linie, auf eine ausreichende Be- und Entlüftung zu achten, damit eventuell entstehende Luftüberdrücke abgeführt werden können, führt der Kanalsanierer aus. Ein funktionierender Druckausgleich vermeidet mögliche Verunreinigungen der Wohnungseinrichtungen, etwa durch einen Rückstau des Abwassers.

„Ist ein Rauschen durch den Geruchsverschluss der Toilette oder Dusche zu hören, ist das ein positives Zeichen – das spricht dafür, dass die private Hausleitung keine Verstopfungen aufweist und das System funktioniert“, beantworten die Fachleute des Verbands eine typische Frage. Sollte sich nach der Untersuchung ein unangenehmer Geruch bemerkbar machen, spricht das dafür, dass das Wasser aus dem Geruchsverschluss teils herausgesaugt wurde. „In solchen Fällen einfach Wasser ins Waschbecken laufen lassen oder die Toilettenspülung betätigen, dann wird das Wasser im Geruchsverschluss ersetzt.“

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Unternehmenskommunikation, Horst 6, 31226 Peine  
Tel. +49 5171 956-317, E-Mail: [sandra.ramdohr@wvp-online.de](mailto:sandra.ramdohr@wvp-online.de)